

= Inserate. =

[1520.] Folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften nehmen „Literarische Anzeigen“ zu den beigesetzten Insertions-Preisen auf:  
**Berliner Fremden- und Anzeigebblatt** (täglich). Auflage 1500. Petitzeile 3spaltig à 1 Sg.  
**Justiz-Ministerial-Blatt** (wöchentlich). Auflage 4000. Petitzeile 2spaltig à 3 Sg.  
**Preussisches Handels-Archiv** (wöchentlich). Auflage 600. Petitzeile 2spaltig à 2 Sg.  
**Archiv für Preussisches Strafrecht** (monatlich). Auflage 600. Petitzeile 2spaltig à 2 Sg.  
**Zeitschrift des Königlich Preussischen Statistischen Bureaus** (monatlich). Auflage 3500. Petitzeile 2spaltig à 2 Sg.  
 — für Berg-, Hütten- und Salinenwesen in Preussen (vierteljährlich). Auflage 1000. Petitzeile 2spaltig à 2 Sg.  
**Bauliche Anlagen auf den Berg-, Hütten- und Salinenwerken in Preussen** (halbjährlich). Auflage 800. Petitzeile 2spaltig à 2 Sg.  
 Berlin, den 1. Januar 1863.  
**K. G. Ober-Hofbuchdruckerei** (R. Decker).

[1521.] **Berliner Reform.**  
 Organ der Volkspartei.  
 Redacteur: Dr. Ed. Meyen.  
 Täglich erscheinende politische Zeitung.  
 Die Auflage der „Reform“ ist seit ihrem noch nicht ganzjährigen Bestehen bereits auf 1800 Exemplare gestiegen. Ich empfehle die Zeitung zu Insertionen, pro Petitzeile 1 Sg mit 33 1/3 % Rabatt, und notire den Betrag in laufende Rechnung.  
 Berlin. **Karl Möhring.**

[1522.] Zu wirksamen Bücheranzeigen empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden Journale:  
**Die Heimath.** Deutsches Unterhaltungsblatt. (Monatsheft.)  
**Die Deutsche Schaubühne.** Organ für Theater und Literatur.  
**Neue Zeitschrift für homöopathische Klinik.**  
 Redacteur Dr. B. Hirschel.  
 und berechnen die Spaltzeile mit 2 N<sup>o</sup>.  
 Zu Change-Insertaten sind wir gern bereit. Wir bitten um Ihre werthen Aufträge.  
 Achtungsvoll  
**C. C. Reinhold & Söhne**  
 in Dresden.

[1523.] **Inserate**  
 für die **Wochen-Zeitung**  
 (3spaltige Zeile 1 1/4 Sg)  
 erbitte ich gegen halbe Ins.-Kosten, die ich in Rechnung stelle. Für Literatur von allgemeinerem Interesse, und solche besonders für Kaufleute, empfiehlt sich die Wochen-Zeitung vorzugsweise  
 Lissa, Januar 1863.  
**Friedrich Ebbecke.**  
 (Günther'sche Buchhandlung.)

[1524.] Zu wirksamen Bücheranzeigen empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

**Waldheim's Illustrirte Zeitung.**  
 Auflage 4000. Die dreimal gespaltene Nonpareillezeile 3 N<sup>o</sup>. Stempel für jedes Inserat 6 N<sup>o</sup>.

**Figaro.**  
 Auflage 10,000. Die fünfmal gespaltene Petitzeile 1 1/2 N<sup>o</sup>. Stempel für jedes Inserat 6 N<sup>o</sup>.

**Musestunden.**  
 Monatshefte. Auflage 8000. Die dreimal gespaltene Petitzeile auf dem Umschlag 3 N<sup>o</sup>. Stempel für jedes Inserat 6 N<sup>o</sup>.

Bei größeren und häufigeren Insertionen gewähren wir einen angemessenen Rabatt.  
**N. v. Waldheim's** xilographische Anstalt in Wien.

[1525.] **Echo der Gegenwart.**  
 Täglich in Aachen erscheinende politische Zeitung.

In allen gebildeten Kreisen in Rheinland und Westphalen verbreitet, eignet dieses Blatt sich besonders zu literarischen Anzeigen, und wird die Zeile, bei einer Auflage von über 3000 Expl., nur mit 1 N<sup>o</sup> berechnet.  
 Buchhändler-Insertate für das „Echo der Gegenwart“ besorgt  
**Ed. Wengler** in Leipzig.

[1526.] **Die Prager Morgenpost**  
 hat mit 1. Januar 1863 den VI. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.  
 Der Insertionspreis für die sechs mal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer 3/4 N<sup>o</sup>.  
 Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.  
 Zur geneigten Insertion ladet ein  
 Prag, 1863.  
**Heinr. Werny.**

[1527.] **Anzeigen**  
 im **süddeutschen katholischen Schulwochenblatt,**  
 welches in einer Auflage von 1800 Exemplaren seit dem 1. October 1862 erscheint und von jedem Geistlichen und Lehrer in Baden und Württemberg gelesen wird, sind stets vom besten Erfolge begleitet, und wird die Zeile à 3 Kr. = 1 N<sup>o</sup> berechnet. Ebenso bin ich erbötig, Prospective mit oder ohne meine Firma nach vorheriger Anzeige genanntem Blatte gegen billige Vergütung beizulegen. Aufträge können an Herrn H. Lindemann in Stuttgart oder direct an mich gerichtet werden.  
**M. Kupferschmid** in Spaichingen.

**Auflage 30,000.**

[1528.] **Inserate**  
 finden durch **Ueber Land und Meer.**  
**Allgemeine Illustrirte Zeitung**  
 herausgegeben von **F. W. Hackländer.**  
 die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.  
 Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preisermäßigung enorm gesteigerten Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 2. Quartal des 5. Jahrgangs ab:  
 Bei 1maliger Insertion à 5 N<sup>o</sup> = 18 Kr. rhein. ord.  
 Bei 2maliger Insertion à 4 N<sup>o</sup> = 14 Kr. rhein. ord.  
 Bei 3maliger Insertion à 3 N<sup>o</sup> = 11 Kr. rhein. ord.  
 Bei 4- und mehrmaliger Insertion à 2 1/2 N<sup>o</sup> = 9 Kr. rhein. ord.  
 pr. 4mal gespaltene Nonpareillezeile mit 20 % Rabatt.

Insertate, welche ein halbes Jahr hindurch jede Woche aufgenommen werden sollen, genießen noch besondere außerordentliche Rabattvorteile.  
 Ergebenst  
 Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[1529.] **Inserate**  
 in hier erscheinende Zeitungen, Tag- und Anzeigblätter werden von uns stets prompt besorgt und den Herren Verlegern in laufende Rechnung notirt; wo unsere Firma allein erwähnt wird, tragen wir außerdem bei den meisten Blättern ein Drittel der Insertionskosten. Für den Verlag der Insertate werden wir uns besonders thätig verwenden und bitten, unsere Firma bei Vergabung Ihrer Inserate anderwärts auch mitzuwähnen zu lassen.  
**J. A. Schloffer's** Buch- und Kunsthandlung in Augsburg.

[1530.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erscheinende:  
**Pädagogische Archiv.**  
 Herausgegeben von Professor W. Langbein.  
 Insertionsgebühren 2 Sg pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 S.  
 Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden gehalten wird und in Leserkreisen monatlang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.  
 Stettin, 1863.  
**Th. von der Nahmer.**